

Wer hat Zeit für ein Kind und ein Buch?

LESEMENTOREN Solinger Initiative sucht für weitere Grundschulen noch neue Leselernhelfer.

Lesen zu können, ist eine Grundfertigkeit. Nur wer Texte lesen und verstehen kann – vom Schulbuch über die Tageszeitung bis zur Gebrauchsanleitung für ein technisches Gerät – kommt im Leben durch. Diese wichtige Fähigkeit bei Kindern zu stärken, hat sich das Projekt „Mentor – die Leselernhelfer“ seit zwei Jahren zur Aufgabe gemacht.

An elf Schulen, vornehmlich Grundschulen, aber auch an der Hauptschule Central und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule,

sind die Mentoren bereits aktiv. „Das Wichtige an unserem Projekt ist die 1:1-Betreuung. Jeweils ein Mentor kümmert sich ganz intensiv um ein Kind“, betont Organisatorin Ilona Fiedler.

Diese Form der gezielten Leseförderung sei sehr erfolgreich. So wird das Kind nicht nur optimal unterstützt. Die Schüler machen auch die ganz wichtige Erfahrung, dass sich jemand eine Stunde Zeit nimmt. „Viele der Kinder, die in unserem Mentorenprojekt sind, kommen aus sozial schwachen

Familien und sind eine intensive Betreuung und das Füreinander-Zeit-nehmen gar nicht mehr gewohnt“, erklärt Ilona Fiedler.

120 Mentoren betreuen derzeit 150 Kinder

Momentan sind 120 Mentoren in dem Projekt aktiv. Sie betreuen 140 bis 150 Kinder, da einige der Leselernhelfer auch zwei Termine pro Woche an den Schulen übernehmen. Da nach den Ferien noch die Grundschulen Wiener

Straße und Bogenstraße neu ins Projekt einsteigen, werden weitere ehrenamtliche Mentoren gesucht.

Getragen wird das Projekt vom Verein „Füreinander“ und der Walbusch Jugendstiftung. Schirmherr ist der gebürtige Solinger Erfolgsautor Richard David Precht. Als Koordinatoren sind Ilona Fiedler, Rita Thomas und Frank Gießelmann tätig. *sith*

Lesementorprojekt, Infos:
www.mentor-solingen.de,
Kontakt: ☎ 38 22 96 25